

Schnecken (*Gastropoda*)

Einordnung

Schnecken (Klasse = *Gastropoda*) gehören zum Stamm der Weichtiere (*Mollusca*), zur Ordnung *Pulmonata* und bilden u. a. die Familien *Arionidae*, *Limacidae* und *Helicidae*.

Beschreibung

Stellvertretend *Arion ater*: Adulte bis 150mm lang, manchmal auch länger, oben schwarz oder dunkelbraun, unten grau; Körper von Wärzchen bedeckt; Schleimspur weiß, später schillernd; Ei 5*4mm; perlweiß und opak; Juvenile gelblichweiß mit dunklen Tentakeln.

Lebensweise

Schnecken sind zwittrig und können mit oder ohne kalkhaltiger Rückenschale ausgestattet sein. Die Eier, deren Anzahl je nach Schneckenart zwischen 20 und mehreren hundert pro Tier schwanken kann, werden meist als Gelege im Boden, verrottender Substanz oder unter Steinen abgelegt. Nach wenigen Wochen schlüpfen die jungen Schnecken um meist innerhalb eines Jahres die Geschlechtsreife zu erlangen (bei großen Gehäuse- und Nacktschnecken zum Teil erst nach 2 - 4 Jahren). Die Lebensdauer schwankt ebenfalls sehr stark zwischen den einzelnen Arten und kann von wenigen Monaten bis zu mehr als acht Jahren betragen.

Schaden und Symptome

An jüngsten Ruten werden im Mai/Juni längliche, unregelmäßige Rindenstücke ausgefressen. Befallene Früchte werden nur an Ruten beobachtet, die bis zum Boden überhängen. Als Schädlinge dieser Gattung sind zu nennen: Gartenwegschnecke (*Arion hortensis*), Genetzte Ackerschnecke (*Deroceras reticulatum*), Weißmündige Bänderschnecke (*Cepaea hortensis*), Gefleckte Weinbergschnecke (*Helix aspersa*) u.a..

Diagnose

Schneckenbefall läßt sich bei den beschriebenen Symptomen vor allem an den zurückbleibenden Schleimspuren erkennen. Die Artbestimmung bleibt dem Fachmann überlassen.

Bekämpfung

- Natürliche Feinde schützen (wie z.B. Igel, Laufkäfer, etc.)
- sogenannte Feindpflanzen untersäen
- frühzeitig Schneckenzäune errichten
- früh morgens oder in den Abendstunden absammeln
- handelsübliche Molluskizide einsetzen usw.